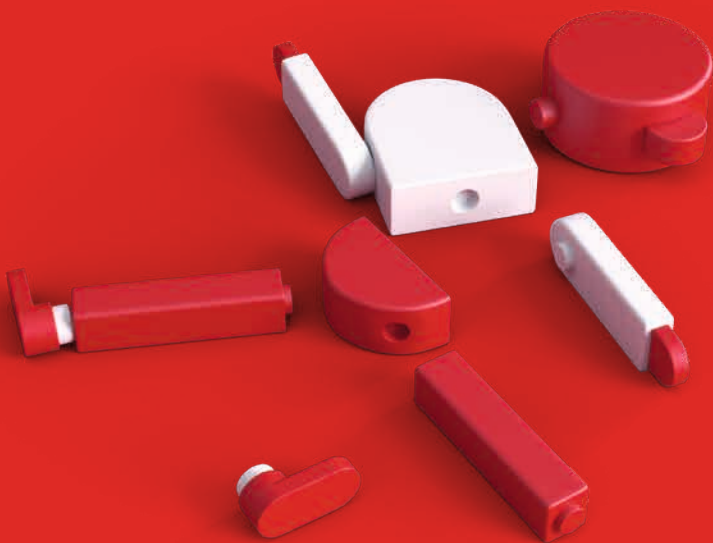


# SICHERHEIT HAT VORRANG

Eisenbahnkreuzungen



**Achtloses Queren von  
Eisenbahnkreuzungen  
ist lebensgefährlich.**

## Geregeltes Miteinander von Straße und Schiene

### Alle Eisenbahnkreuzungen sind gesichert

Eisenbahnkreuzungen sind entweder technisch (Schranken- bzw. Lichtzeichenanlage) oder nicht technisch (Verkehrszeichen wie Andreaskreuz, Stopptafel) gesichert. Dafür sorgen die verantwortlichen Behörden und die ÖBB.

### Unfälle vermeiden durch Vorsicht und Achtsamkeit

Für Straßenverkehrsteilnehmer:innen ist im Bereich von Eisenbahnkreuzungen höchste Vorsicht und Achtsamkeit geboten.

Ein Auto benötigt zum Anhalten bei einer Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h und trockener Fahrbahn ungefähr 90 m.

Ein Zug ist tausendfach schwerer und kann bis zum Stillstand bis zu 1,5 Kilometer benötigen.

### Was tun, wenn man vom Schranken eingesperrt wird?

Sollten Autolenker:innen vom Schranken eingesperrt werden, hilft nur noch: Gas geben! Die Schrankenbäume sind so konstruiert, dass sie beim Durchfahren nachgeben. Manchmal kann das Auto den Schranken auch einfach hochdrücken.

Nach dem Durchfahren des Schrankens muss der Schaden der Polizei und der Kfz-Versicherung gemeldet werden.



## Zeichen erkennen – richtig handeln

Bahnübergänge werden durch die symbolischen Gefahrenzeichen »**Bahnübergang mit Schranken**« oder »**Bahnübergang ohne Schranken**« angekündigt.

Ab diesem Gefahrenzeichen ist höchste Achtsamkeit gefordert.



**Andreaskreuze** zeigen ein- oder mehrgleisige Bahnstrecken an.



**Andreaskreuz auf weißem Hintergrund**



**Beim Andreaskreuz mit Stopptafel** anhalten, um ausreichend Sicht auf die Eisenbahnstrecke zu erhalten und sicherzugehen, dass kein Zug kommt.



**Geschwindigkeitsbeschränkung** im Bereich des Bahnüberganges einhalten.



**Nähert sich ein Zug, unbedingt vor dem Bahnübergang anhalten!**

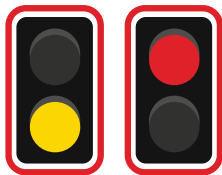
**Auf Pfeifsignale achten:**

Durch »**Sehen und Hören**« überzeugen, dass von beiden Seiten kein Zug kommt.



### Lichtzeichenanlagen:

**Gelbes Dauerlicht** bedeutet: Anhalten, ein Zug nähert sich. Bleiben Sie vor der Eisenbahnkreuzung stehen bzw. räumen Sie sofort die Gleise.



**Rotes Dauerlicht** bedeutet: **Stopp!**

### Schrankenanlage:

Vollschranken sperren die gesamte Straßenbreite, Halbschranken sperren nur die jeweils rechte Straßenhälfte.



### Zusatzeinrichtung:

**Bodenmarkierungen** sind eine Zusatzeinrichtung und erhöhen die Aufmerksamkeit im Annäherungsbereich.



## So queren Sie sicher

- Schauen und hören Sie achtsam, bevor Sie eine Eisenbahnkreuzung queren! **Ein Zug kann weder ausweichen noch »rechtzeitig« vor einem unvorhergesehenen Hindernis gebremst werden.**
- Queren Sie niemals einen Bahnübergang, wenn Sie die Annäherung eines Zuges wahrnehmen.
- Halten Sie unbedingt bei gelbem bzw. rotem Lichtzeichen, sie weisen auf eine unmittelbar bevorstehende Zugquerung hin.
- Warten Sie immer das Erlöschen des Lichtzeichens ab, auch wenn die Schrankenbäume nach einer Zugfahrt schon geöffnet sind!
- Umfahren Sie nie geschlossene Halbschranken.

### Verboten ist es,

- auf einem Bahnübergang **stehen zu bleiben.**
- auf einem Bahnübergang zu **überholen.**
- auf einem Bahnübergang zu **halten**, zu **parken** oder **umzukehren.**
- **mehrspurige Kraftfahrzeuge 80 m vor** bis unmittelbar **nach** einem Bahnübergang zu **überholen.**

**Beim Andreaskreuz mit Stoppschild anhalten!  
Ein Zug kann weder ausweichen noch  
rechtzeitig gebremst werden.**



# Achtung Eisenbahnkreuzung!

Die ÖBB setzen zahlreiche Maßnahmen für mehr Sicherheit an Eisenbahnkreuzungen. Leider passieren aber nach wie vor Jahr für Jahr vermeidbare Unfälle – auch tödliche.

Die häufigsten Unfallursachen sind Unachtsamkeit und Ablenkung der Straßenverkehrsteilnehmer:innen.

Auch Gewohnheit macht blind: Gerade ortsansässige Personen, die täglich Eisenbahnkreuzungen queren, sind besonders gefährdet. Änderungen im Fahrplan oder zusätzliche Güterzüge können fatale Folgen haben.

Mehr Informationen und Videos zum Thema:  
**[infrastruktur.oebb.at/eisenbahnkreuzungen](https://infrastruktur.oebb.at/eisenbahnkreuzungen)**

*Impressum:*

ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien, FN 71396 w.

Produktionsnummer: 117023-1331.

*Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten!*

Verlagsort Wien, Hersteller: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf

Fotos: ÖBB, Jung von Matt Donau. Grafik: ÖBB-Werbung GmbH

Stand: September 2023